

Physisch-geographische Untersuchungen am westlichen Oderbruchrand und deren Aussagemöglichkeiten für die Genese des Oderbruches*

Physiographic Investigations on the Western Borderland of the Oderbruch Basin and their Consequences for its Late Quarternary Evolution*

RANDI CARLS, Berlin

Zusammenfassung

Die markante Hohlform des Oderbruches wurde von vielen Bearbeitern als Fremdkörper in der Landschaft empfunden und weckt deshalb seit über 100 Jahren immer wieder das geowissenschaftliche Interesse. Die daraus resultierende Vielzahl der Vorstellungen zur Genese des Oderbruches reicht von Tektonik über glaziale Ausschürfung und Konservierung durch Toteis bis zu glazifluvialer und fluvialer Anlage der Hohlform. An ausgewählten Ergebnissen systematischer sedimentpetrologischer und stratigraphischer Untersuchungen an Sedimenten des westlichen Oderbruchrandes wird dargestellt, dass der westliche Rand der Oderbruchhohlform als Erosionsrand anzusprechen ist. Bei der Gestaltung der Oderbruchhohlform in ihrer heutigen Ausprägung kommt den weichselzeitlichen, von Osten in das Oderbruchgebiet gelangenden, Schmelzwässern entscheidende Bedeutung zu. Im Weichselspätglazial und Holozän kam es zu einer weiteren erosiven Ausgestaltung des Oderbruches durch fluviale Prozesse.

Summary

The striking Oderbruch Basin the bottom of which is situated near sea level was regarded by many investigators as an extraneous element of the landscape approximately 60kms northeast of Berlin. As a result of more than 100 years of research several opinions about the evolution of the Oderbruch Basin were published, among them tectonic reasons, glacial exaration and ensuing conservation by dead ice, fluvioglacial and fluvial erosion. New lithologic and stratigraphic investigations of sediments on the western border of the Oderbruch Basin show that the border must be taken as an erosional border. The main reason for today's shape of the Oderbruch Basin were Weichselian meltwater streams the origins of which were in the east in the forelands of the Pommerian, Angermünde and younger ice margins. Further development took place throughout Late Glacial and Holocene times caused by fluvial processes of the Warthe and Oder rivers.